

Heine, Heinrich: 3. (1826)

1 Der Ganges rauscht, der große Ganges schwillt,
2 Der Himalaja strahlt im Abendscheine,
3 Und aus der Nacht der Banianenhaine
4 Die Elefantenherde stürzt und brüllt –

5 Ein Bild! Ein Bild! Mein Pferd für'n gutes Bild!
6 Womit ich dich vergleiche, Schöne, Feine,
7 Dich Unvergleichliche, dich Gute, Reine,
8 Die mir das Herz mit heitrer Lust erfüllt!

9 Vergebens siehst du mich nach Bildern schweifen,
10 Und siehst mich mit Gefühl und Reimen ringen –
11 Und, ach! du lächelst gar ob meiner Qual!

12 Doch lächle nur! Denn wenn du lächelst, greifen
13 Gandarven nach der Zither, und sie singen
14 Dort oben in dem goldnen Sonnensaal.

(Textopus: 3.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34809>)